Mittlerweile war auch meine jugendliche Freundin angsterfüllt nach Hause geeilt, denn ein Knecht hatte ihr gesagt, daß der Hund mich in seiner Schnauze weggetragen habe. Sie weinte sehr, weil sie glaubte, ich wäre tot; als sie mich aber gesund im Bette liegen sah und hörte, daß ich nicht die geringste Verletzung davon getragen habe, zeigte sie eine aufrichtige Freude, gelobte aber, in Zukunft besser auf mich achten zu wollen.

Wir beide gewannen uns täglich lieber und ich werde das vortreffliche Mädchen, dem ich es vorzugsweise zu danken habe, daß ich mit heiler Haut wieder dem Lande der Riesen entkommen bin, in meinem Leben nicht vergessen. Von da an nannte ich das Kind Glumdalklitsch, auf deutsch „Mütterchen", während es mir den niedlichen Namen Gildrig oder „Männlein" beilegte.

Zweites Kapitel.

Der Pächter läßt Gulliver für Geld sehen und bringt ihn an den Hof des Königs von Brobdingnag. Nach genauer Prüfung durch die 3 Weisen des Landes wird er an den König verkauft und erhält Glumdalklitsch als Wärterin.

Bald redete man im Lande von nichts anderem mehr als von mir. Mein Herr, hieß es, habe in seinem Kornfeld einen Splacknuck — so nennt man dort eines der kleinsten vierbeinigen Tiere — gefunden; einen Splacknuck, der wie ein Mensch gestaltet sei, eine kleine, dünne Sprache rede, aufrecht umhergehe, auf den Ruf: Gildrig! gehorche, überhaupt ganz zahm und artig sei, auch sehr wohlgebildete feine Gliedmaßen und insbesondere ein hübsches Gesichtchen habe.

Sobald die Königin des Reiches diese Kunde vernahm, verlangte sie, mich zu sehen. Mein Herr machte sich sogleich reisefertig. Er brachte mich in einer durchlöcherten Schachtel unter, welche Glumdalklitsch vorher mit Watte und Baumwolle sorgfältig ausgepolstert und mit Wäsche und andern Bedürfnissen gehörig versehen hatte. Glumdalklitsch setzte sich hinter ihren Vater aufs Pferd und nahm die Schachtel, in der ich mich befand, auf ihren Schoß. So ritten wir der Residenz zu, welche in der Mitte des Landes lag und wohl dreitausend Meilen vom Pachthofe entfernt war. Die Reise ging aber ungemein langsam von statten, denn wir machten einesteils nur kurze und bequeme Tagereisen von ungefähr 150—200 Meilen; andernteils aber war der Geizteufel in den Pächter, meinen Herrn, gefahren, denn als er sah, daß jedermann mich anschauen wollte, hielt er in allen Dörfern und Städten an, um mich für teures Geld zur Schau zu stellen. Sobald wir in einem Orte angekommen waren, ließ er durch einen Ausrufer bekannt machen: es sei in dem und dem Gasthof ein großes Wunder zu sehen, ein Splacknuck, der vollständig einem Menschen gleiche, wie ein solcher gehen, stehen und reden könne, dabei auch allerlei Possen vollbringe.

Auf solche seltsame Kunde hin strömte das Volk jedesmal massenhaft herbei; doch litt mein Herr nicht, daß mehr als 30 Personen auf einmal in die Halle traten, in der ich ausgestellt wurde. Hatten so viele das Eintrittsgeld bezahlt, so schloß er die Thüre. Alsdann nahm mich Glumdalklitsch aus der Schachtel und stellte mich auf einen hohen runden Tisch, der rings mit Schranken umgeben war, damit ich nicht hinabfallen konnte. Zuerst spazierte ich mit großer Gravität auf dem Tische umher und verneigte mich tief nach allen Seiten gegen das Publikum.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202008101138-0